

Frau Kemmler verweist auf die bisherigen Beratungen zu dieser Angelegenheit und erläutert, dass ihre Fraktion der vorliegenden Planung grundsätzlich zustimmt. Bei der Betrachtung des Planes stellen sich allerdings Fragen bezüglich der Darstellung der Baufenster im nördlichen und südlichen Bereich. Zudem hinterfragt sie die Zufahrtssituation zum Blumenhof und stellt fest, dass keine Parkflächen für das Trödelcafe ausgewiesen sind. Sie bittet die Verwaltung, sich bezüglich der Parkflächen mit der Eigentümerin des Lokals in Verbindung zu setzen um geeignete Flächen auszuweisen.

Frau Straßek-Knipp erläutert ausführlich die Hintergründe für die dargestellten überbaubaren Grundstücksflächen. Die Verkehrsanbindung zu diesem Baugebiet ist über die K 27 geplant (graue Darstellung im Lageplan). Mit der Straßenverkehrsbehörde stehen noch Abstimmungsgespräche hinsichtlich der Zuwegung von der Kreisstraße in das Plangebiet aus. Zu der Parkplatzsituation erklärt Frau Straßek-Knipp weiter, dass man Parkflächen nicht grundsätzlich im Bebauungsplan darstellen muss. Sollte es Wunsch des Ausschusses sein, könne dies allerdings nachgeholt werden.

In diesem Zusammenhang regt Herr Zielinski an, auf der gegenüberliegenden Straßenseite des Blumenhofes eine Parkfläche anzulegen. Hierzu antwortet Erster Beigeordneter Sterzenbach, dass man als primäres Ziel eine Ausweisung im Plangebiet erreichen sollte und diesen Vorschlag erst bei Nichtumsetzbarkeit genauer prüfen sollte.

Herr Kolf schließt sich der Argumentation des Ersten Beigeordneten an und spricht sich ebenfalls dafür aus, zu versuchen, einen Parkplatz im Plangebiet zu realisieren. Ausschusseitig wird sich darauf verständigt die Verwaltung zu beauftragen, Gespräche mit der Grundstückseigentümerin des Trödelcafes hinsichtlich der Ausweisung geeigneter Parkflächen im Sinne der heutigen Beratung aufzunehmen. Sollten die Gespräche nicht zielführend enden, ist der Ausschuss zu informieren.